

INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG	1
A. EINLEITUNG	3
I. DIE FORMATIONSPHASE DER DEUTSCHEN ANGLISTIK UND IHRE ERFORSCHUNG	3
II. VORGEHEN UND GRÜNDE FÜR DIE WAHL HUBERS UND IMANUELS	14
III. QUELLEN- UND FORSCHUNGS-LAGE ZU HUBER UND IMANUEL	18
B. H U B E R	25
I. HUBERS "ENGLISCHES LESEBUCH" (1833) UND SEIN ENGERER KONTEXT	25
1. Überblick über das "Englische Lesebuch" und zusammenfassende Charakterisierung	25
2. Hubers Entwicklung bis zum "Englischen Lesebuch"	38
3. Hubers Englischunterricht mit seinem Lesebuch an Schule und Universität	41
II. HUBERS WEITERER WEG	43
1. Universität Rostock (1833-36) und Marburg (1836-43)	43
2. Universität Berlin (1843-52)	46
Exkurs: "Die englische Verfassung und ihr 'it works well!'"	48
3. Freie Tätigkeit im Dienst des Genossenschaftsgedankens in Wernigerode (1852-69)	58
III. ZU HUBERS VERSTÄNDNIS VON WISSENSCHAFT UND BILDUNG	62
1. Vorbemerkung	62
2. Huber als Sproß der "Bildungsaristokratie"	63

3.	Hubers "Adelswissenschaft" und ihre Formen	76
a)	Überblick	76
b)	"Der christliche Roman" und die Wissenschaftsfeindlichkeit der militanten geistlichen Restauration	87
4.	Huber als Mittler von Genossenschaftskonzepten	91
a)	Fortführung des gängigen Bildes: Huber als einer der Begründer der Genossenschaftsbewegung	91
b)	Hubers Entwurf "Ueber innere Colonisation" (1846) und seine Funktionen	94
c)	Hubers "Selbsthülfe der arbeitenden Klassen" (1848) und ihre Funktionen	98
d)	Überblick über Hubers weiteres genossenschaftliches Wirken	104
e)	Die Bedeutung englischer Vorbilder	108
5.	Zwischenbemerkung	110
6.	Hubers Bildungsvorstellungen im Traditionszusammenhang seiner Familie und in ihrer Prägung durch Fellenberg	111
7.	Zur Entwicklung von Hubers Bildungsvorstellungen bis ans Ende seiner Marburger Zeit	120
8.	Hubers Berliner Publikationen und Aktivitäten im Bereich der Bildung	126
a)	Zu Hubers Stellung	126
b)	"Volksbildung" (bis Revolutionszeit)	127
α)	Volksschule u.ä.	127
β)	Vereinswesen	130
	Zur Rolle des Vereinswesens	130
	Hubers Einflußnahmen	134
	Fremdsprachliche und internationale Aspekte	136
	Bildungsaspekte von Hubers frühen Genossenschaftsentwürfen	141
γ)	Mädchenerziehung und Frauenbildung	143
c)	Höhere Bildung (bis Revolutionszeit)	143
α)	Allgemein	143
β)	Gymnasium	144
γ)	Universität	152
d)	Beginnende Reaktion	153
α)	Gemeinnützige Baugesellschaft und Innere Mission	153
β)	"Ueber Spanische Nationalität und Kunst im 16. und 17. Jahrhundert"	156
9.	Zur weiteren Entwicklung von Hubers Bildungsvorstellungen (insbes. englische Einflüsse)	161
10.	Hubers praktische Versuche in Wernigerode	169
11.	Perspektiven und Grenzen bildungsaristokratischer "Volksbildung"	173

C. I M A N U E L	179
I. IMANUELS "PROBE EINER GESCHICHTE DER ENGLISCHEN NATIONAL-LITTERATUR" (1841)	179
Überblick und Vergleich mit Hubers "Lesebuch"	179
II. IMANUELS LEBEN UND WIRKEN	200
1. Etablierung des Juden Imanuel durch Klassische Philologie	200
2. Imanuels preußisch-"neuhumanistische" Reformierung des Mindener Gymnasiums, frühe Publikumskritik und seine ersten Vorstöße	206
3. Imanuels Gutachten über Lorinsers Schrift und seine Einrichtung des ersten Realzweigs in Westfalen	223
4. Imanuels "Probe" als Mittel im Ringen um die Anerkennung der Realbildung und die weitere Entwicklung des Englisch- und sonstigen Realunterrichts in Minden	234
5. Der Unterricht der Realprima in Imanuels letztem Schuljahr (1847-48) und die Bewährungsprobe seiner Schule	247
III. IMANUELS VERSTÄNDNIS VON WISSENSCHAFT UND BILDUNG IM PREUSSISCHEN KONTEXT	273
Frühneuhumanistische Ideale, die Entwicklung einer modernen bürgerlichen Bildung und die Revolution	273
D. S C H L U S S	299
DAS BILDUNGSBÜRGERTUM UND DIE PHILOGISIERUNG DER FREMDSPRACHE DES LIBERALISMUS UND DER SOZIALEN DEMOKRATIE	299
ABKÜRZUNGEN	310
ANMERKUNGEN	311
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	355
SUMMARY	371
REGISTER	375